

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratskeller des Rathauses Kirchberg vom 26. April 2023

Anwesend:

Unter dem Vorsitz
von Stadtbürgermeister Werner Wöllstein

Manfred Kahl	1. Beigeordneter
Andreas Benke	2. Beigeordneter
Hans-Dieter Aßmann	Ratsmitglied
Claudia Dillmann-Stipp	Ratsmitglied
Roberto Iannitelli	Ratsmitglied
Linda Kemmer	Ratsmitglied
Ernst-Ludwig Klein	Ratsmitglied
Christian Lauer	Ratsmitglied
Eric Müller	Ratsmitglied
Udo Schreiber	Ratsmitglied
Angelika Schwaab	Ratsmitglied
David Sindhu	Ratsmitglied
Jürgen Tappe	Ratsmitglied
Dr. Jochen Wagner	Ratsmitglied
Axel Weirich	Ratsmitglied
Sascha Wieß	Ratsmitglied
Rudolf Windolph	Ratsmitglied
Harald Wüllenweber	Ratsmitglied

Es fehlte(n):

Katharina Monteith	3. Beigeordnete
Hans-Peter Kemmer	Ratsmitglied
Johannes Elter	Ratsmitglied
Guido Weber	Ratsmitglied
Peter Weber	Ratsmitglied

Ferner anwesend:

Von der Verwaltung anwesend:

Verwaltungsrat Alwin Reuter als Schriftführer

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Stadtrat ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein erteilte der anwesenden Einwohnerschaft die Möglichkeit, Fragen an ihn und den Rat zu richten. Die Seniorenbeauftragte der Stadt fragte nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich der Herstellung eines barrierefreien Weges über Markt- und Kirchplatz. Der 1. Beigeordnete Manfred Kahl bestätigte, dass man sich schon geraume Zeit mit diesem Projekt beschäftige, es aber immer noch einige Fragen zu klären gäbe und man sich auch eine schnellere Umsetzung wünsche. Das Projekt soll aber möglichst noch in diesem Jahr angegangen werden.

TOP 2: Annahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.03.2023

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23. März 2023 wurden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3: Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Bestandteilen und Anlagen für das Jahr 2023

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen wurde nach Zuweisung an den Stadtrat ab dem 07. April 2023 für 14 Tage zur Einsichtnahme ausgelegt. In dieser Zeit gingen aus der Einwohnerschaft keine Vorschläge zum Haushalt 2023 bei der Verwaltung ein.

Stadtbürgermeister Wöllstein erläuterte, dass der vorliegende Haushalt in der öffentlichen Hauptausschusssitzung am 13. April 2023 eingehend vorgestellt und beraten wurde. Auch innerhalb der Fraktionen wurde der Haushalt noch ausgiebig beleuchtet. In seiner Haushaltsrede ging Stadtbürgermeister Wöllstein auf die beherrschenden Themen des Haushaltes, wie die Erschließung des Wohnbaugebietes, des Industriegebietes und den Anbau des Kindergartens Gänsacker, aber auch auf die Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuern A und B sowie für die Gewerbesteuer, ein. Zu dieser Thematik machte der Kämmerer der Verwaltung anschließend noch tiefergehende Erläuterungen. Bis auf Teile der FDP-Fraktion sprachen sich nachfolgend alle vier im Stadtrat vertretenen Fraktionen für den Haushalt 2023 in der vorgelegten Form aus. In der Haushaltssatzung wurden folgende Festsetzungen getroffen:

1. im Ergebnishaushalt

<i>der Gesamtbetrag der Erträge auf</i>	<i>12.786.400 Euro</i>
<i>der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf</i>	<i>12.709.900 Euro</i>
<i>der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</i>	<i>76.500 Euro</i>

2. im Finanzhaushalt

<i>der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf</i>	<i>375.200 Euro</i>
<i>die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf</i>	<i>11.867.900 Euro</i>

<i>die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf</i>	<i>14.039.100 Euro</i>
<i>der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf</i>	<i>-2.171.200 Euro</i>
<i>der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf</i>	<i>1.796.000 Euro</i>

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Die Steuerhebesätze werden für die Grundsteuer A auf 370 v.H., für die Grundsteuer B auf 495 v.H. und für die Gewerbesteuer auf 410 v.H. festgesetzt.

Die Steuersätze für die Hundesteuer werden für den ersten Hund auf 50 €, für den zweiten Hund auf 75 €, für jeden weiteren Hund auf 100 € und für jeden gefährlichen Hund auf 300 € festgesetzt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2023 wurden abschließend vom Stadtrat wie vorgelegt beschlossen.

(Beschlossen mit 2 Gegenstimmen)

TOP 4: Antrag der FWG-Fraktion: Öffentliche Toilettenanlage in der Innenstadt Kirchberg

Der 1. Beigeordnete Manfred Kahl erläuterte und begründete den Antrag der FWG-Fraktion. Er führte aus, dass öffentliche Toiletten eine selbstverständlicher Teil der Daseinsvorsorge in einer Kommune sein sollten. Sie tragen zu einer Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum bei. Eine behindertengerechte, moderne Toilettenanlage, die öffentlich genutzt werden kann, gehöre nach Meinung der FWG-Fraktion zur Infrastruktur einer sich in allen Richtungen weiter entwickelnden Stadt. Sie wäre auch für eine Belebung der Innenstadt zwingend erforderlich. Daher stellt die FWG-Fraktion den Antrag, dass der Stadtbürgermeister, die Beigeordneten und die Verwaltung prüfen sollen, wie eine öffentliche Toilettenanlage in der Innenstadt realisiert werden kann. Hierzu gehören die Standortfrage, die Einholung von entsprechenden Angeboten und die Prüfung von Fördermöglichkeiten. Entsprechende Ergebnisse sollten dem Rat bis 20.07.2023 vorgelegt werden.

Die SPD-Fraktion unterstützt diesen Vorschlag, möchte aber den Arbeitskreis „Innenstadt“ eingebunden wissen. Auch die übrigen Ratsmitglieder stehen dem Ansinnen der FWG positiv gegenüber. Stadtbürgermeister Wöllstein berichtete in diesem Zusammenhang mit einer neuen Fördermöglichkeit für Innenstädte. Er werde von der Verwaltung prüfen lassen, ob die Errichtung einer Toilettenanlage unter die Fördertatbestände fällt. Letztlich billigte man den Antrag der FWG-Fraktion mit der Vorgabe, dass der Arbeitskreis „Innenstadt“ mit eingebunden werden soll.

(Einstimmiger Beschluss)

TOP 5: Annahme eines Sponsorings

Die Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, 55469 Simmern, hat der Stadt Kirchberg 25 Nistkästen im Gesamtwert von 489,50 € für den städtischen Kindergarten „Gänsacker“ zur Verfügung gestellt. Die Kreissparkasse nutzt diese Maßnahme für ihre Öffentlichkeitsarbeit. Der Stadtrat beschloss die Annahme der Sachspenden.

(Einstimmiger Beschluss)

TOP 6: Mitteilungen, Anfragen, Wünsche und Anregungen

a) Infoveranstaltung Kindertagsträgerschaft

Stadtbürgermeister Wöllstein informierte über den Termin für eine Infoveranstaltung hinsichtlich der Neuordnung der Kindertagsträgerschaft am 11.05.2023 um 19.00 Uhr in der Stadthalle. Die Einladung ergeht an alle Ratsmitglieder der Gemeinden innerhalb des Kindergartenbezirks.

b) Bauplatzvergabe „Vorderer Wolf“

Stadtbürgermeister Wöllstein teilte mit, dass für Ende Mai alle Interessenten zu einer Versammlung im Ratskeller eingeladen werden.

c) Verkauf von Grundstücken im Industriegebiet II

Stadtbürgermeister Wöllstein gab bekannt, dass bei einer Sitzung im Juli alle ansiedlungswilligen Firmen eingeladen werden um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Konzepte vorzustellen.

d) Bodentrampoline

Die Bodentrampoline, die auf den Spielplätzen „Auf der Schied“ und in Denzen installiert wurden, sind für den öffentlichen Bereich nicht zugelassen. Sie wurden daher seitens der Stadt gesperrt. Nun sollen neue, dafür zugelassene, Trampoline angeschafft werden.

e) „Wilde“ Ablagerungen (Doppelschranke)

Ratsmitglied Rudof Windolph wiederholte seine Frage aus der Sitzung im Februar, wie es mit den „wilden“ Ablagerungen von Strauch- und Grünschnitt im Wald an der K 11 (Doppelschranke) nun weiter gehen soll, da seitens der Stadt offensichtlich nichts passiert sei. Er schlug vor, wenigstens ein Verbotsschild oder einen Zaun aufzustellen.

In diesem Zusammenhang erinnerte Ratsmitglied Axel Weirich nochmals an die Anregung, Sammelbehälter für Zigarettenkippen im Innenstadtbereich aufzustellen und nach Möglichkeit die Schulen innerhalb eines Projektes mit einzubinden.

Werner Wöllstein
Stadtbürgermeister

Alwin Reuter
Schriftführer